

## Viel Regen im Oktober!

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 9,2°C war der Oktober 2020 um 0,1°C wärmer als das langjährige Mittel (9,1°C). Den wärmsten Oktober verzeichneten wir bisher mit durchschnittlich 12,4°C im Jahr 2001. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass die zweite Dekade (11.-20. Oktober) mit 7,2°C unterdurchschnittlich kalt war. In der ersten Dekade (01.-10. Oktober) und in der dritten Dekade (21.-31. Oktober) war es mit einer durchschnittlichen Temperatur von 10,1°C bzw. 10,3°C deutlich wärmer. Am 22. Oktober stieg die Temperatur mit 17,7°C auf den höchsten Wert im Monat an. Der Temperaturrekord für einen Oktober liegt in Lüdenscheid bei 28,5°C (11.10.2018). Somit gab es keine heißen Tage (Maximum  $\geq 30,0^\circ\text{C}$ ) und keine Sommertage (Maximum  $\geq 25,0^\circ\text{C}$ ) – im langjährigen Mittel gibt es sonst auch so gut wie keine Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 3,8°C registrierten wir am 11. Oktober. Frosttage gab es keine und Eistage gab es auch keine. Die absolut tiefste Temperatur für einen Oktober in Lüdenscheid von minus 6,4°C (1931) wurde damit natürlich deutlich verfehlt.

Die Sonne schien im Oktober insgesamt nur 46,8 Stunden auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 1,5 Stunden Sonnenschein pro Tag. Der Wert liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel von 115,0 Stunden (41%). Die beiden sonnigsten Oktober gab es in den Jahren 2005 (187,8 Stunden) und 1972 (187,3 Stunden). In der 1. Dekade und in der 2. Dekade schien die Sonne durchschnittlich nur 1,4 bzw. 1,6 Stunden pro Tag. In der 3. Dekade schien die Sonne auch nur 1,5 Stunden pro Tag. Am 13. Oktober schien die Sonne mit 6,8 Stunden am längsten. Es gab sechs Tage ohne Sonne und keinen Tag mit mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein.

Der Niederschlag lag mit 140,8l/qm deutlich über dem langjährigen Mittel von 90,1l/qm (156%). Der Niederschlag verteilte sich auf 21 Tage (langjähriges Mittel 16,9 Tage). Davon gab es 18 Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,5 Tage) und sechs Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage). Am 29. Oktober fiel mit 23,8l/qm die größte Niederschlagsmenge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Oktober nicht besonders hoch. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 24.10.1966 mit 44,2l/qm registriert.

Der Wind wehte stärker als üblich über den Lüdenscheider Staberg und kam überwiegend aus den Richtungen Südwest (46%), Süd (20%), West (11%) und Nordost (10%). Der Wind erreichte vergangenen Monat an acht Tagen Sturmstärke ( $\geq 8$  Beaufort). Im Durchschnitt gibt es sonst 4,2 Sturmtage. Am stärksten wehte der Wind mit gut 85km/h ( $= 9$  Beaufort) am 24. Oktober.

Nebel registrierten wir an sechs Tagen - Gewitter verzeichneten wir nicht. Im langjährigen Mittel gab es 8,4 Nebeltage und 0,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Monat das Regendefizit etwas abbauen konnte.